

Gemeindebrief März - Mai 2023

ein BLICK

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Ostseebad Kühlungsborn



Du bist ein Gott, der mich sieht. Genesis 16,13

Europäisches Taizé-Treffen in Rostock Dezember 2022

	Seite
Nachdenkliches	3
Dankenswertes	4-5
Erlebtes	6-7
Globales	8
Himmlisches	9
Gemeindekalender	10-11
Österliches	12-13
Cooler und Starkes	14
Musikalisches	15
Fröhliches und Trauriges	16-17
Entbehrliches	18
Regelmäßiges	19
Mitarbeiter und Adressen	20

Frau Dr. Angelika Hillscher

**Hier könnte Ihre Visitenkarte
abgedruckt werden!**

Der Gemeindebrief erscheint
viermal im Jahr. Ihre Spende für
die Druckkosten beträgt 400€
für ein Jahr.



Dünenstr. 12/Am Lindencamp in
Kühlungsborn Ost, Tel: 038293/82240

BESTATTUNGSINSTITUT Schoof OHG

Ernst-Rieck-Str.12 · 18225 Kühlungsborn/Ost
Tel. (03 82 93) 1 64 53 · Fax (03 82 93) 62 45

Außenstellen:	18209 Bad Doberan	18233 Neubukow
	S. Warnke Kröpeliner Str. 4 Tel: 038203/62811	S. Abshagen Am Markt 13 Tel.: 038294/165600
	18236 Kröpelin T. Burghardt Dammstr. 29 Tel.: 038292/822988 oder 253	18239 Satow B. Peters Hauptstr. 39 Tel.: 038295/78388

Geschäftszeiten rund um die Uhr - auch an Sonn- und Feiertagen!

**Wir danken den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung bei der Herstellung
des Gemeindebriefes für ein Jahr.**

Jahreslosung 2023: Du bist ein Gott, der mich sieht. Genesis 16,13

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!
 Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann ist das neue Jahr schon einen Monat alt. Was erwarten wir von diesem Jahr? Die meisten unter uns werden sich als erstes Frieden wünschen. Nicht nur in Europa, sondern in der ganzen Welt. Zum Frieden, für ein friedvolles Zusammenleben gehört, dass man sich einander begegnet. Sich wahr nimmt, dass man sich sieht. Im ersten Buch der Bibel wird berichtet, dass Hagar als Sklavin bei Sarai und Abram lebt. Die Frau von Abram bekommt kein Kind. Sarai erlaubt es, dass Hagar eine Art Leihmutter wird. Bald bekommt Hagar von Abram ein Kind. Das Verhältnis zwischen Abrams Frau Sarai und ihrer Sklavin Hagar verschlechtert sich, Hagar flieht. Abram kümmert sich nicht um sie. Hagar wird nicht mehr wahrgenommen, nicht von Abram, nicht von Sarai. Nicht gesehen, nicht wahrgenommen zu werden in einer großen Masse, das geht noch. Aber schon in einer kleinen Gruppe, schmerzt es. Bei einer Geburtstagsfeier von einer Freundin nicht angesprochen, nicht wahrgenommen zu werden von den vielen Gästen, das schmerzt. Eine junge Frau erzählte mir, wie sie an einem Sonntag eine Kirche allein zum Gottesdienst aufsuchte. Sie trat ein. Keiner schaute sich nach ihr um. Sie nahm sich ein Gesangbuch, suchte sich eine Bank. Kein freundlicher Blick begegnete ihr, eher fragende Blicke: Was will die hier? Vielleicht lag es an ihrem Aussehen. Später beim Kirchenkaffee stand sie in einer Ecke, beobachtete die Leute, während sie ihren Kaffee trank. Ein erhoff-

tes Gespräch blieb aus. Das sind nur zwei Beispiele, die wir vielleicht auch selbst einmal erleben mussten. Die junge Frau besuchte nie wieder diese Kirche in der Nähe ihrer Wohnung.

Zurück zu Hagar, die sich jetzt in der Wüste befindet. Sie wird von Gott angesehen und angesprochen. Er spricht ihr eine große Nachkommenschaft, die sich im heutigen Islam wieder widerspiegelt. Und wie reagiert Hagar auf Gottes Handeln? Mit sieben Worten, „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Und heute? Gott kann durch Menschen auf uns einwirken. Ein freundlicher Blick, ein paar Worte, wie: ... ich wünsche Dir einen guten Weg, oder irgendeine andere Geste, geben mir inneren Auftrieb. Sie lassen meinen Tag oft ganz anders aussehen, führen mich vielleicht zu einer neuen Begegnung. Wer weiß? Übrigens, es gehört nicht viel dazu, damit auch diese Worte über meine Lippen gehen. Liebe Leser des Gemeindebriefes. Die Jahreslosung darf und soll uns ein ganzes Jahr begleiten. Sie könnte im Kleinen viel bewirken, wenn wir uns immer wieder mal an diese sieben Worte erinnern. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Egal wer ich bin, wie ich bin, was ich gemacht habe. Gott ist ein Gott der mich sieht. Und das ist etwas tröstendes, aufbauendes. Das verleiht meinem Leben wieder neue Impulse, die gut sind für unser aller Leben. Es grüßt Sie aus dem Pfarrhaus

Ihr Pastor Matthias Borchert





Wir sagen Danke

... Ehepaar
**Sigrid und Gerd
Fahning** für den Weih-
nachtsbaum, den sie der
Kirchengemeinde
gespendet
haben.

... für eine
anonyme Spende
in Höhe von 2000 €
für unsere
Gemeinde.

... **René Kalich**,
der schon seit Jahren
unseren Friedhofsmitar-
beiter und Küster Udo
Niemann unentgeltlich
unterstützt.



... **den HelferIn-
nen**, Erika Schultz, Inge-
borg Bootz, Marina Lange,
Marianne Schumacher, Ursula
Lützkendorf und Thomas Kleimin-
ger, die Jahr für Jahr jeden Monat
treu die „Fröhliche Runde“ vorberei-
ten, die Bewirtung übernehmen
und natürlich als letzte den
Saal und die Küche
aufgeräumt und sauber
hinterlassen.

... **Vera Wisch-
mann**, die erneut zwei
Krippendarstellungen (mit
Wachsfiguren und gestrickten
Figuren) unserer Kirchengeme-
inde geschenkt hat. Inzwi-
schen können wir mit ihren
selbst hergestellten Krippen
eine kleine Ausstellung initi-
tieren.

Wir sagen Danke ...



... der Kirchen-
musikerin **Mariko
Sakuraya** für ihren Vertre-
tungsdienst in unserer Kir-
chengemeinde. Inzwischen
hat sie eine Anstellung
in Heilbronn
gefunden.

... **den Eltern,**
die ihre Kinder zu den
vielen Krippenspielproben
und den zwei Aufführungen
begleitet haben und mit
ihnen manchen Text
einstudiert
haben.

... für Ihre Kirchgeldspende !

Mit Ihrer Kirchgeldzuwendung für das Jahr 2022 konnten wir wieder ganz verschiedene Bereiche in unserer Gemeindearbeit am Laufen halten. Da gab es Menschen, denen wir unbürokratisch finanziell unter die Arme greifen konnten. Unvorhergesehene Ausgaben in der Gemeindearbeit konnten getätigt werden. Mein Wunsch ist es, dass in diesem Jahr das Kirchgeld für Begegnungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in ganz verschiedenen Bereichen eingesetzt wird, aber auch für Begegnungen zwischen Jung und Alt. Denn eine funktionierende, lebendige und fröhliche Gemeinschaft ist die Voraussetzung für eine einladende Gemeinde, in der jeder, der uns besucht, ein „zu Hause“ finden kann. Der Kirchengemeinderat und die Mitarbeiter der Gemeinde sagen noch einmal - Herzlichen Dank für Ihre Spende!! mb

Unterwegs auf dem Pilgerweg des Vertrauens Jugendtreffen von Taizé in Rostock



Das 45. Europäisches Jugendtreffen von Taizé fand in Rostock und Umgebung statt. Das Treffen dauerte vom 28.12.2022 bis zum 01.01.2023. Tausende junge Erwachsene aus ganz Europa kamen zum Treffen nach Rostock. Die Teilnehmenden waren größtenteils zwischen 18 und 35 Jahre alt. Sie wurden in verschiedenen Gastorten in der Region empfangen und wohnten während der Dauer des Treffens bei privaten Gastgebern. Auch in Kühlungsborn gab es einige Familien, die sich auf das Abenteuer Taizé einließen, indem sie Teilnehmer und Teilnehmerinnen beherbergten. Ob einen oder sechs, ob im Gästezimmer, der Ferienwohnung oder auf dem Wohnzimmerfußboden - das war alles egal. Wichtig war nur die Bereitschaft jemanden aufzunehmen, den man vorher nicht kannte, von dem man nichts wusste. Das war natürlich spannend. Welche Sprache sprechen sie? Aus welchem Land kommen sie? Alle Gastgeber waren neugierig und gespannt, als sie am Abend des 28. Dezembers am Bahnhof in Ost standen und auf ihre Gäste warteten. Endlich kam der Bus aus Rostock mit den Gästen. Rasch wurden alle auf ihre Gastfamilien verteilt. Für die meisten war es eine lange Anreise gewesen. Manche waren zwei Tage unterwegs gewesen. Das war am nächsten Morgen vergessen. Nach dem Frühstück trafen sich alle in der katholischen Kirche zu einer Morgenandacht. Anschließend gab es die Möglichkeit, an einer Stadtführung von Frau Hendeß teilzunehmen. Die Bäderarchitektur und der Grenzturm wurden von ihr fach-



kundig und kurzweilig vorgestellt. Gegen Mittag mussten die Teilnehmer dann auch schon nach Rostock zur Hansemesse aufbrechen. Auch der Freitagmorgen begann mit einer Andacht in der katholischen Kirche. Im Anschluss daran hatten Herr Finger und Herr Mertens eine Führung über den alten Fried-



hof und die evangelische Kirche vorbereitet. Das Mittagspicknick wurde am Straßenrand eingenommen - das ist für erfahrene Besucher eines Taizé - Treffens nichts ungewöhnliches.





Der Samstag stand ganz im Zeichen des Jahreswechsels. In der katholischen Kirche wurde ein Gottesdienst gefeiert. Nachdem alle dann um Mitternacht das Feuerwerk bestaunt hatten, wurde im Gemeindesaal der katholischen Gemeinde ein „Fest der Nationen“ gefeiert. Jede Nation brachte sich mit einem Lied, einem Tanz oder einem Spiel ein. Für das leibliche Wohl hatten die Gastfamilien gesorgt, die ein reichhaltiges Buffet zusammengestellt hatten. Erst lange nach Mitternacht war das Fest zu Ende. Übermüdet aber fröhlich trafen sich alle am nächsten Morgen wieder zur katholischen Neujahresmesse in der Kir-



che. Dann wurde in den Familien noch zu Mittag gegessen, und dann war es auch schon Zeit, die Gäste zu verabschieden.

Das *Taizé-Treffen* in der Hanse-Messe Schwerpunkte der Europäischen Jungendtreffen sind Gemeinschaft und Vertrauen. In der HanseMesse fanden sich täglich etwa 5000 Menschen zusammen. Neben den 4000 angemeldeten Teilnehmern kamen noch etwa 1000 Besucher aus Rostock und Umgebung zusammen.



Im Mittelpunkt standen das gemeinsame Gebet und das Singen. Aber auch das gemeinsame Essen und die Workshops und Gesprächsrunden luden zur Begegnung und zum Austausch ein. Weitere Höhepunkte waren Exkursionen zum Beispiel zu Ausstellungen und zur jüdischen Gemeinde in Rostock. Dies ermöglichte in den Tagen des Treffens ein bereicherndes Miteinander und eine neue Gemeinsamkeit. Vieles wird uns in wunderbarer Erinnerung bleiben, Geschichten und Menschen, die man nicht so schnell vergessen kann. Das Treffen ist vorbei und mit dem Dankgebet am 15. Januar 2023 verabschiedeten sich auch die Brüder und die Freiwilligen. Einen ganz großen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Niklas und Claudia Gerding



Glaube bewegt

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherrscht Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene. Der Konflikt zwischen der Volksrepu-

blik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt. Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

*Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.*



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Mit der Bibel im Gespräch

Apostelgeschichte - Kirche träumen/leben

In diesem Jahr lassen wir uns von einigen Texten aus der Apostelgeschichte inspirieren. Die Texte aus der Apostelgeschichte gehen den Fragen über das Zusammenleben in der Gemeinde nach:

Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden?

Wie können wir wachsen?

Rechnen wir eigentlich noch mit Wundern?

Dabei können brennend aktuelle Fragen an die Texte der Apostelgeschichte herantreten:

Wie gehen wir mit Hierarchien in der Kirche um?

Wie verhindern wir Machtmissbrauch und überwinden latenten Rassismus?

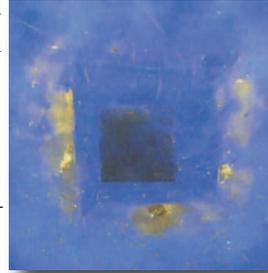
Wie gehen wir mit Enttäuschung, Entmutigung und Frustration um?

Wie kommt der Heilige Geist bei uns wieder ins Spiel?

Sie werden wahrscheinlich weitere Fragen an eine Gemeinde, an die Kirche haben. Ich hoffe, wir konnten Ihr Interesse wecken.

So besuchen Sie uns doch einfach an den vier Abenden in der Pfarrscheune.

Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen. Ein kleiner Imbiss steht wie gewohnt zur Verfügung. mb



Wann: 7.3.23 - 10.3.23 um 19.00 Uhr

Wo: Pfarrscheune, Schloßstr. 19

Ein ganz besonderes Musikereignis erwartet uns am **18. März 2023 in der Stadthalle Rostock - das Chormusical "Martin Luther King"**. Es wird die berührende Geschichte des Predigers und Bürgerrechtlers Martin Luther King erzählt, die an ihrer Aktualität nichts verloren hat. Das Einzigartige - die professionellen MusicedarstellerInnen werden umrahmt von einem Chor aus ca. 1400 SängerInnen aus unserer Region. Auch unser Gospelchor in Kühlungsborn unter der Leitung von Elke Braun probt seit September für diese großartige Aufführung. Mit viel Engagement studiert Elke Braun die teils mitreissenden aber auch sehr emotionalen Lieder mit dem Chor ein.

Um der Gemeinde einen kleinen Einblick in das Musical vorab zu verschaffen, wird der Gospelchor am **12. März im Gottesdienst um 10.00 Uhr** einige Lieder daraus vorstellen. Seien Sie alle herzlich dazu eingeladen!

GEMEINDEKALENDER

Zeiten und Angebote können sich ändern. Bitte informieren Sie sich vorher durch einen Blick in den Schaukasten an der Kirche, in der Presse oder im Internet (www.kirche-kuehlungsborn.de)

Regelmäßige Andachten

- AWO-Seniorenresidenz „Strandhaus“ (Hermannstr. 5):
jeden **2. Freitag** im Monat um **14.45 Uhr**
- PflegeWohnPark (E.-Wittholz-Ring 1): jeden **2. Freitag** im Monat um **15.30 Uhr**
- Amalie-Sievekings-Haus (Neue Reihe 19): jeden **2. Freitag** im Monat um **16.30 Uhr**
- Betreutes Wohnen der Volkssolidarität (Poststr. 5a):
jeden **3. Freitag** im Monat um **14.00 Uhr**

Fahrdienst zu den Gottesdiensten: 1. Busstopp eine halbe Stunde vor Beginn vor dem ehem. Gemeindehaus West (Neue Reihe 128); 2. Busstopp Bahnhof Ost; auf Anmeldung auch E.-Wittholz-Ring 1, Neue Reihe 19 und Hermannstr. 5

Alle Gemeindekreise, die sich regelmäßig treffen, finden Sie auf der Seite 19. Die Kreise sind für alle offen. Sie freuen sich, wenn Sie sie besuchen.

Alle Gottesdienste um 10.00 Uhr mit Kindergottesdienst.

“Was kann uns scheiden von der Liebe Christi.” Römer 8,35

MÄRZ

- | | | | |
|----------|----|-------------|---|
| 3. | Fr | 19.00 Uhr | Weltgebetstag; Kirche |
| | | 3.-5.3. | Kirchengemeinderatsfreizeit in Güstrow |
| 5. | So | 10.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche |
| 7. - 10. | | 19.00 Uhr | Begegnung mit der Bibel, s.S. 9; Pfarrscheune |
| 12. | So | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Gospelchor, s.S. 9; Kirche |
| 19. | So | 10.00 Uhr | Gottesdienst, unsere neuen/alten Bronzeglocken läuten zum ersten Mal den Gottesdienst ein ; Kirche |
| 26. | So | 10.00 Uhr | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden; Kirche |
| 31. | Fr | 16 - 18 Uhr | Frühlingsbasteln, s.S.12; Pfarrscheune |



GEMEINDEKALENDER

“Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.” Römer 14,9

APRIL

- | | | |
|----------|------------|---|
| 1. Sa | 9 - 12 Uhr | Arbeitseinsatz hinter der Pfarrscheune |
| 2. So | 10.00 Uhr | Gottesdienst am Palmsonntag für Familien mit allen Generationen; Kirche |
| 6. Do | 18.00 Uhr | Tischabendmahl am Gründonnerstag, s.S. 12; Pfarrscheune |
| 7. Fr | 10.00 Uhr | Gottesdienst am Karfreitag mit Feier des Heiligen Abendmahles; Kirche |
| 9. So | 10.00 Uhr | Gottesdienst am Ostersonntag, s.S. 12; Kirche |
| 10. Mo | 10.00 Uhr | Ostermontag mit Kindermusical, s.S. 12; Kirche |
| 14. -16. | | Abschlussfahrt der Hauptkonfirmanden nach Hamburg |
| 16. So | 10.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche |
| 23. So | 10.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche |
| | 14.00 Uhr | Verabschiedung Pastor Albrecht Jax; Doberaner Münster |
| 29. Sa | 18.00 Uhr | Konfirmandenbeichte; Kirche |
| 30. So | 10.00 Uhr | Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles; Kirche |

MAI

“Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.” Sprüche 3,17

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 7. So | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles; Kirche |
| 14. So | 10.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche |
| 18. Do | 11.00 Uhr | Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit der Reriker Kirchengemeinde, siehe unten; Kägsdorfer Strand |
| 21. So | 10.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche |
| 28. So | 10.00 Uhr | Gottesdienst am Pfingstsonntag; Kirche |
| 29. Mo | 11.00 Uhr | Pfingstmontag - Regionalgottesdienst in Lichtenhagen - Dorf |

Christi Himmelfahrt

Christi Himmelfahrt gehört zum Osterkreis und wird gern mit einem Gottesdienst zusammen mit den Posaunen unter freiem Himmel gefeiert, so auch in der Kühlungsborner und Reriker Gemeinde. Beide Gemeinden treffen sich auch in diesem Jahr ungefähr in der Mitte, am Strand von Kägsdorf (Nähe Parkplatz), um an das Ereignis 40 Tage nach Ostern zu erinnern. Die Posaunen begleiten den Gesang, Bänke sind vorhanden und auch ein großer Büffettisch, der mit mitgebrachten Speisen gefüllt werden kann. Nach dem Gottesdienst unter hoffentlich blauem Himmel wird zum gemeinsamen Essen eingeladen. Bei Regen feiern wir in der Reriker Kirche.

Wann: 18. Mai 2023 um 11.00 Uhr

Wo: am Strand - Parkplatz nördlich von Kägsdorf

Frühlingsbasteln

Es wird eingeladen zum Frühlings - Osterschmuck - Basteln mit Naturmaterialien. Große und Kleine sind herzlich willkommen. An verschiedenen Ständen können Türkränze und Fensterschmuck gefertigt oder Ostereier bemalt werden.

Wann: Freitag, 31.3. 16 - 18 Uhr
Wo: Pfarrscheune, Schloßstr. 19

Gründonnerstag

Alle, die ganz bewusst und besinnlich die Ostertage beginnen wollen, sind herzlich zu diesem Angebot eingeladen. An diesem Abend wird mit Texten und Liedern an das letzte Mahl Jesu mit seinen Freunden erinnert. An einer großen Tafel feiern wir gemeinsam Abendmahl. Mitgebrachte Speisen können in der Gemeinschaft verzehrt werden. Es sollten nur Speisen mitgebracht werden, die fleischlos sind. Getränke sind vorhanden.

Wann: Donnerstag, 6. April, 18 Uhr
Wo: Pfarrscheune, Schloßstr. 19

Karfreitag

Wir laden am Karfreitag zum Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles ein. Ein Kindergottesdienst wird angeboten.

Wann: Freitag, 7. April, 10 Uhr
Wo: Kirche, Schloßstr. 19

Ostersonntag

Herzliche Einladung für Jung und Alt zum Gottesdienst am Ostersonntag, mit dem Angebot eines Kindergottesdienstes. Unsere Kleinen können sich über viele kleine Überraschungen freuen.

Wann: Sonntag, 9. April, 10 Uhr
Wo: Kirche, Schloßstr. 19

Ostermontag

Am Ostermontag wird von unserem Kinderchor das Ostersingspiel „Das leere Grab“ aufgeführt. In diesem Singspiel nehmen die Kinder die Gemeinde mit zum Grab von Jesus und finden es offen. Sie erhalten die Botschaft vom Engel und wollen nun in die Welt hinausgehen und aller Welt von der Auferstehung des Herren erzählen.

Wann: Montag, 10. April, 10 Uhr
Wo: Kirche, Schloßstr. 19

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.



Und sie kamen zum Grab am

ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weg-gewälzt war; denn er war sehr groß.

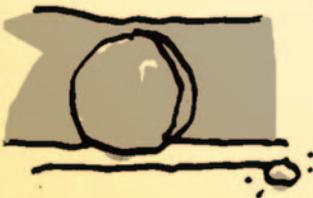
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Grafik: Pfeiffer



EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8

Unsere Konfirmandinnen 2023



Carla Josephine Rinke, Berlin (Karow)



v.l.n.r. Mara Hildebrandt und
Lina Behrens aus Kühlungsborn

Wieso möchte ich konfirmiert werden?

Ich möchte Gott als Begleiter in meinem Leben haben, weil er mich immer unterstützt und mich lieb hat, so wie ich bin. Mit der Konfirmation will ich allen zeigen, wie dankbar ich für diese Unterstützung bin.

Wieso möchte ich in Kühlungsborn konfirmiert werden?

Das hat verschiedene Gründe. In der Gemeinde, in der ich gerade lebe (Berlin, Karow), konnte ich leider nicht an der Christenlehre und dem Konfirmandenunterricht teilnehmen, weil ich an einer Sportschule bin und immer bis in den Abend Unterricht habe. Unser Pastor hat deshalb entschieden, dass ich nicht konfirmiert werden kann. Das hat mich sehr traurig gemacht. Als wir Pastor Borchert bei einem Besuch in Kühlungsborn davon erzählt haben, hat er seine Unterstützung angeboten. Das war für mich sehr schön, weil ich zu Kühlungsborn und der Kirche eine besondere Beziehung habe. Außerdem bin ich hier schon bei einigen Gottesdiensten gewesen und ich durfte meine Oma auch schon zu Angeboten der Gemeinde (Malkurs) begleiten. Hier waren alle offen und sehr freundlich. Ich fühle mich in Kühlungsborn angenommen. Carla Josephine Rinke

Liebe Gemeinde,
nicht nur in Kühlungsborn sondern auch in vielen anderen Städten waren diesen Winter die Krankenstände sehr hoch. Dieses konnte man auch bei unseren musikalischen Gruppen erfahren. Im St.-Johannis-Chor waren zeitweise die Hälfte der ChorsängerInnen einschließlich mir erkältet und konnten nicht singen. Im Kinderchor gab es nur eine Krippenspielprobe bei der alle Kinder gesund waren. So mussten wir einige Kompromisse eingehen und haben das Beste daraus gemacht. Das Chor-Adventskonzert wurde um eine Woche verschoben, sodass es dann ein großes Adventskonzert zusammen mit unserem Bläserchor und Bläsern aus der Region gegeben hat. Es entstand ein buntes, abwechslungsreiches Programm mit Chorgesang, Bläsermusik und Gemeindegesang. Weihnachten waren wieder alle musikalischen Gruppen im vollen Einsatz, vom Kinderchor mit einem musikalischen Krippenspiel über die Bläser bis zu dem St.-Johannis-Chor. Allen danke ich für den Einsatz. Auch wenn teilweise improvisiert werden musste, da noch nicht wieder alle gesund waren, gab es viele schöne Aufführungen. Einen Leckerbissen für alle Musikliebhaber konnte man zum Jahresausklang unter der Leitung von Kantor Wolfgang Neumann hören. Es wurden verschiedene Orchesterwerke von Bach aufgeführt. Nun gehen die Proben unserer Chöre weiter und wir bereiten uns für verschiedene Gottesdienste und Konzerte vor. Der Kinderchor wird Ostermontag ein Singspiel aufführen. Dafür suchen wir noch Kinder, die Lust haben

dabei mitzuwirken. Dieses Jahr wird endlich das Probewochenende für den St.-Johannis-Chor und den Posaunenchor stattfinden. Dieses Probewochenende wird vom 24.-26. März 2023 in Salem zusammen mit anderen Chören der Region stattfinden. Unser Sommerchor-Konzert wird voraussichtlich am Johannistag dem 21. Juni 2023 stattfinden. Geplant ist nach dem Konzert noch ein Johannisfeuer und gemütliches Beisammensein. Die Chorproben sind dienstags um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune. Neue MitsängerInnen sind immer herzlich willkommen. Außerdem haben wir dieses Jahr wieder das Glück den Liedermacher Gerhard Schöne bei uns in der Kirche zu Gast zu haben. Er wird am 12. Juli 2023 um 17 Uhr ein Familien- und um 20 Uhr ein Abendkonzert geben.

Es wird sicherlich ein besonderes Ereignis werden.

Ich grüße Sie recht herzlich

Ihre Sophie Feine



Mitwirkende beim Krippenspiel Weihnachten 2022

Regelmäßiges

Kinderchor Dienstag 15 Uhr

St.-Johannis-Chor Dienstag 19.30 Uhr

MuEKKK Mittwoch 16 Uhr nach

Absprache

Blechbläserchor Donnerstag 13.30 Uhr

FRÖHLICHES UND TRAUIGES

Besondere Geburtstage feiern:

März

- 02. Aus datenschutzrechtlichen
- 03. Gründen keine Angaben.
- 08.
- 10.
- 14.
- 15.
- 17.
- 18.
- 22.
- 23.
- 25.
- 27.

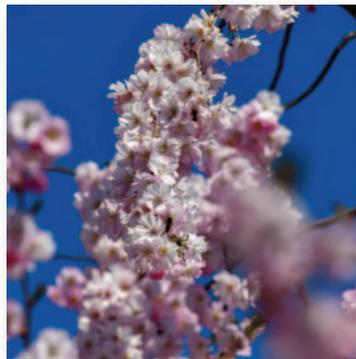
April

- 05.
- 06.
- 08.
- 16.
- 17.
- 20.
- 23.
- 26.

Jesus Christus sagt: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende." Matthäus 28,20

Mai

- 01.
- 02.
- 04.
- 07.
- 08.
- 10.
- 11.
- 19.
- 25.
- 29.





Bestattet wurden am:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Angaben.

“Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.” Psalm 86,11



Wir begrüßen in unserer Gemeinde:



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

REGELMÄSSIGES

MONTAG

Mal- und Zeichenkreis	16.30 Uhr	Pfarrscheune, Kontakt: Dr. G. Sonnemann, Tel.: 6285
Gospelchor	19.30 Uhr	Pfarrscheune, Kontakt: Elke Braun Tel: 01798225515

DIENSTAG

Kinderchor	15.00 Uhr	Pfarrscheune, Kontakt: Sophie Feine
Hauptkonfirmanden	17.30 Uhr	Pfarrscheune, Kontakt: Pastor Borchert
Kirchengemeinderat	19.00 Uhr	Pfarrscheune, jeden 2. Di. im Monat Kontakt: Pastor Borchert
Freunde des Gesprächs	19.30 Uhr	Pfarrhaus, letzter Di im Monat, Kontakt: Pastor Borchert
St.-Johannis-Chor	19.30 Uhr	Pfarrscheune Kontakt: Sophie Feine

MITTWOCH

Frauenkreis	15.00 Uhr	jeden letzten Mi im Monat in der Pfarrscheune, Kontakt: Pastor Borchert
Blechbläserchor	13.30 Uhr	Pfarrscheune, Kontakt: Sophie Feine
Fröhliche Runde	14.30 Uhr	Pfarrscheune, 2. Mittwoch im Monat Abholdienst 14 Uhr Bhf. Ost und Gemeindehaus West, Neue Reihe 128 Kontakt: Th. Kleiminger, Tel.: 431419
Musikalischer Eltern- Kind-Kreis-Kühlungs- born (MuEKKK)	16.00 Uhr	Pfarrscheune (nach Absprache) Kontakt: Sophie Feine
Junge Gemeinde	19.15 Uhr	Pfarrscheune, Kontakt: Pastor Borchert jeden letzten Mittwoch im Monat
Lesestübchentreff	19.30 Uhr	Pfarrhaus; 2. Mittwoch im Monat Kontakt: Sigrid Christiansen sigrid.christiansen@tonline.de

DONNERSTAG

Bibelstundenkreis	15.30 Uhr	2. und 4. Do. im Monat Gemeindehaus West, Neue Reihe 128 Kontakt: E. Schultz, Tel.: 17240
Vorkonfirmanden	17.30 Uhr	Pfarrscheune, Pastor Borchert
Taufelternkreis	19.00 Uhr	Pfarrscheune, 1. Do. im Monat Kontakt: Fam. Dittmann, Tel.: 01732728743

FREITAG

Ökum.Gesprächskreis	20.00 Uhr	Ort nach Vereinbarung Kontakt: Silke Dibbert, Tel.: 13394
Tansaniakreis		Ansprechpartnerin: S. Wiek, Tel.: 16487
Tielkreis		Ansprechpartnerin: Elfriede Pilgrim Tel. 0176 2357 7653

MITARBEITER UND ADRESSEN



Pastor/Urlauberseelsorger
Matthias Borchert
Mobil: 0151 22 68 46 83
Tel.: 038293/17261
E-Mail: kuehlungsborn@elkm.de



Küster und Friedhofsverwalter
Udo Niemann
Mobil: 0162 912 95 75
E-Mail: udo.niemann@elkm.de



Gemeindesekretärin
Marita Petschow
Tel.: 038293/17261
dienstags 9-12 Uhr
mittwochs 14-17 Uhr
im Gemeindebüro



Kirchenmusikerin
Sophie Feine
E-Mail: sophie.feine@elkm.de
Tel.: 038293 - 449720

Pastor Borchert ist am besten anzutreffen: nach telefonischer Vereinbarung

*Evangelisches Pfarramt
Kühlungsborn
Schloßstraße 19
18225 Kühlungsborn
Tel.: 038293/17261
Fax: 038293/879810*

*St.-Johannis-Kirche
Schloßstraße 19
18225 Kühlungsborn*

*Bankverbindung
Kirchengemeinde Kühlungsborn
Bank:: EB
IBAN
DE:67 5206 0410 2005 0502 00
BIC
GENODEF1EK1*

*Internet
www.kirche-kuehlungsborn.de
facebook
Instagram
App: evangelisch.de*

neu ab 18.12.2020



Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kühlungsborn

Redaktion: Matthias Borchert (mb) Vi.S.d.P.,
Silke Dibbert (sd), Klaus-Dieter Petschow (kp)
Claudia Gerding (cg)

Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Niklas Gerding, Sophie Feine
Bilder: Gemeindebrief.de, Niklas Gerding, Claudia Gerding,
Matthias Borchert, "Stiftung Creative Kirche"

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 1.300
Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni -September
ist der 2. Mai 2023.

